



NEXUS AG
QUARTALSBERICHT
30. September 2004

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Der Ausbau unserer Installationsbasis und eine weitere Verbesserung des Vorsteuerergebnisses hat sich die NEXUS AG in 2004 zum Ziel gesetzt. Im Berichtszeitraum Januar bis September des laufenden Jahres haben wir diese Ziele zum großen Teil erreicht und unsere Position als Anbieter von Software-Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitsmarkt deutlich gestärkt.

Einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung unserer Marktpräsenz leistet die micom GmbH, die seit Juni 2004 zur Unternehmensgruppe gehört. Die damit verbundene Stärkung unserer Markt- und Technologieposition, hat sich bereits in den ersten Monaten als geschäftsfördernd erwiesen. Neue Aufträge für NEXUS und micom Produkte, die wir unmittelbar nach der Akquisition gewonnen haben, zeigen, dass der Markt auf die Innovationskraft unserer Unternehmensgruppe vertraut und uns als stabilen, zuverlässigen Partner betrachtet.

Die Umsätze der ersten neun Monate bestätigen gleichzeitig die stabile Entwicklung der NEXUS AG. Trotz eines sehr verhaltenen Investitionsklimas in den deutschen Krankenhäusern ist der Umsatz in den ersten neun Monaten von **EUR 8,7 Mio.** auf **EUR 10,1 Mio.** gestiegen. Sowohl in Deutschland als auch international konnten wir, auch durch den Umsatzbeitrag der micom GmbH, Terrain gewinnen und unseren Zielen für dieses Jahr näher kommen.

Auch das Ergebnis hat sich positiv entwickelt. Das EBITDA beträgt in den ersten neun Monaten 2004 **TEUR 1.318** (Vorjahreszeitraum 2003: TEUR 757) und hat damit den Vorjahreswert um **TEUR 561** sehr deutlich übertroffen (+74%). Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 163** auf **TEUR -586** (Vorjahreszeitraum TEUR -749). Der Konzernfehlbetrag hat sich analog entwickelt und beträgt **TEUR -822** nach **TEUR -926** in den ersten neun Monaten 2003.

Auch die Bilanzrelationen haben sich weiter verbessert. Der Bestand an Barmitteln und Wertpapieren erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2003 um **TEUR 553** und beträgt zum 30.09.2004 **TEUR 16.457**. Das Eigenkapital ist durch die Erstkonsolidierung der micom GmbH auf **TEUR 40.658** gestiegen.



Dr. Ingo Behrendt
Vorstand Nexus AG

Mit der Entwicklung in diesem Geschäftsjahr sind wir weitgehend zufrieden. Das gilt insbesondere auch für den Auftragseingang. Bis zum Ende des Jahres werden sich unsere Aktivitäten darauf konzentrieren, die Ergebnissituation zu verbessern. Hier wird es maßgeblich darauf ankommen, die Großprojekte zum Jahresende abrechnen zu können.

Die Integration der Micom GmbH in die NEXUS-Gruppe haben wir mit Erfolg begonnen. Die konsequente Weiterverfolgung der Integrationsmaßnahmen wird ebenfalls ein Schwerpunkt bis zum Jahresende darstellen.

Unsere Chancen, Neugeschäft zu akquirieren, haben sich deutlich verbessert. NEXUS gehört zunehmend zu den bedeutenden Anbietern am Markt. In unserer Produktphilosophie unterscheiden wir uns deutlich von Mitanbietern und überzeugen durch die moderne, modulare und Zielgruppen orientierte Software.

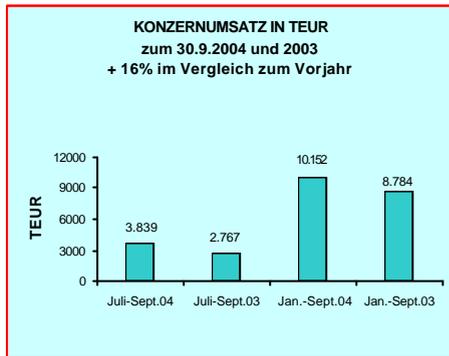
Auf der weltgrößten Medizinmesse in Düsseldorf, die jährlich Ende November stattfindet, stellen wir unser know how in der Medizin und der Prozessunterstützung dar. Von der Ambulanz, über alle Abteilungen des Krankenhauses bis hin zu Rehabilitations- und Hilfeinrichtungen. Diese Messe wird für die NEXUS Gruppe Richtung weisend sein und uns weitere Potenziale im internationalen Gesundheitswesen bieten.

Unsere Kunden bestätigen durch ihre Anforderungen, dass wir mit unserer Produktkonfiguration die richtige Strategie verfolgen. Mit dieser Konstellation starten wir ins Geschäftsjahr 2005 und erwarten die Ergebnisse unserer Aktivitäten, die wir mit den Teams bei NEXUS, Micom und Inovit schon jetzt vorbereitet haben.

Dr. Ingo Behrendt

Umsatz und Ergebnis erneut verbessert

Die NEXUS-Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2004 einen Umsatz von **TEUR 10.152** nach **TEUR 8.784** im gleichen Zeitraum des Vorjahres verbucht. Bezogen auf das dritte Quartal 2003 stieg der Umsatz um 39% von **TEUR 2.767** auf **TEUR 3.839**. Der Umsatzanstieg ist auf die Teilabrechnung größerer Aufträge, wie zum Beispiel Kuwait, mit einem anziehenden Geschäft im zweiten Halbjahr und der Konsolidierung der micom GmbH seit Juni 2004 zurückzuführen.



Der Segmentumsatz „Healthcare Software“ hat sich in den ersten neun Monaten 2004 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 22% von **TEUR 5.239** auf **TEUR 6.417** verbessert. Um 5%, von **TEUR 3.545** auf **TEUR 3.735** ist der Umsatz im Segment Healthcare Service gestiegen.

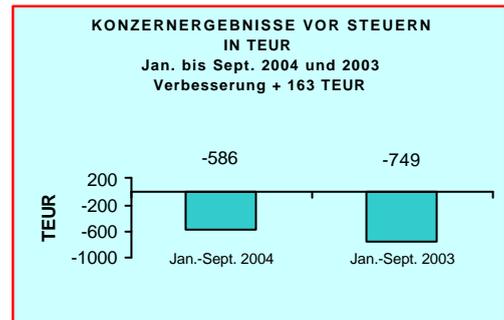
Umsatz nach Sparten	01.01.-30.09.2004	01.01.-30.09.2003	Veränderung in %	01.07.-30.09.2004	01.07.-30.09.2003	Veränderung in %
Health Care Software	6.417	5.239	22,5	2.549	1.781	43,1
Health Care Service	3.735	3.545	5,3	1.290	986	30,6
Gesamt	10.152	8.784	15,6	3.839	2.767	38,7

Die Umsätze nach Regionen zeigen eine weitere Verstärkung des internationalen Geschäftes. Insbesondere die Schweiz und das Geschäft in Kuwait sowie Italien entwickeln sich sehr positiv.

Umsatz nach Regionen	01.01.-30.09.04	01.01.-30.09.03	Veränderung in %	01.07.-30.09.04	01.07.-30.09.03	Veränderung in %
Deutschland	7.898	7.458	5,9	3.042	2.384	27,6
Schweiz	993	702	41,5	464	180	157,8
Österreich	355	462	-23,2	117	121	-3,3
Italien	100	86	*	27	70	*
restl. Europa/USA	162	76	*	64	12	*
Kuweit	644	0	*	125		*
Gesamt	10.152	8.784	15,6	3.839	2.767	38,7

Der Auslandsanteil am Umsatz betrug zum 30.09.2004 22 %. Im Vergleich dazu lag der Umsatzanteil im Vergleichszeitraum des Vorjahres bei 15 %

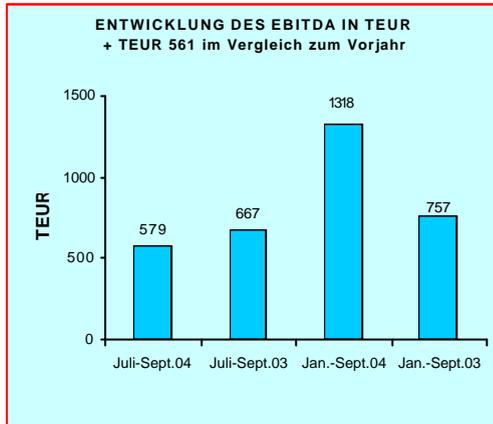
Das Ergebnis vor Steuern beträgt **TEUR -586** nach **TEUR -749** im Vergleichszeitraum 2003. Das Ergebnis nach Steuern ist um **TEUR 104** auf **TEUR -822** (Jan. bis Sept. 2003: TEUR -926) verbessert worden.



Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten im Bereich Healthcare Software ein Ergebnis von **TEUR -365** nach **TEUR -382** (nicht steuerbereinigt) im gleichen Zeitraum des Vorjahres erzielt. Im Bereich Healthcare Service wurde in den ersten neun Monaten 2003 ein Segmentergebnis von **TEUR -554** erreicht, das nun auf **TEUR -457** verbessert werden konnte.

Ergebnisse von Januar bis September 2004.

Im EBITDA konnte eine Steigerung um TEUR 561 (Jan.-Sept. 2003: TEUR 757) auf nunmehr TEUR 1.318 erzielt werden.



Das dritte Quartal 2004 zeigte im Ergebnis vor Steuern eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um TEUR -73 auf TEUR -64 (Q3 2003: TEUR 9). Das EBITDA lag mit **TEUR 579** auf einem ähnlichen Niveau wie im dritten Quartal 2003 (TEUR 667). Gegenüber dem zweiten Quartal hat sich ebenfalls eine stabile Entwicklung im EBITDA gezeigt (Q2 2004: TEUR 545).

Der **Cash Flow** aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 3.054** von TEUR 75 in den ersten neun Monaten 2003 auf **TEUR 3.129** verbessert. Hervorzuheben ist, dass sich das Barvermögen gegenüber dem Vorquartal in 2003 und gegenüber dem 31.12.2003 erneut erhöht hat. Zum Stichtag beträgt der Barmittelbestand TEUR 16.457 (31.12.2003 TEUR 15.904).

HIGHLIGHTS

KONZERNUMSATZ UND ERGEBNIS

- + Umsatzsteigerung von 16% im Vergleich zum Vorjahr: von TEUR 8.784 auf 10.152
- + Umsatzplus im Bereich Healthcare Software: 22 %
- + Barvermögen gegenüber dem 31.12.2003 um TEUR 553 erhöht
- + EBITDA mit TEUR 1.318 deutlich über Vorjahr (+ 74%)
- + Ergebnis vor Steuern um 163 TEUR verbessert
- + Internationaler Umsatzanteil auf 22 % erhöht

NEUE KUNDEN

+ NEXUS gewinnt Auftrag in Villingen-Schwenningen

Die Abteilung Strahlentherapie im Krankenhaus Villingen wird künftig bei der Behandlung von Krebspatienten mit der Software-Lösung von NEXUS arbeiten.

+ NEXUS gewinnt Kreiskliniken Tuttlingen und Spaichingen

Mit dem Informationssystem NEXUS.MedFolio® stattet NEXUS die Kreiskrankenhäuser in einer Vielzahl von Abteilungen aus. Die verbesserte Dokumentation von Daten in der Ambulanz und dem OP-Bereich gehören genauso zu diesem Projekt wie die Verbesserung der Stationskommunikation und die automatisierte Generierung von Entlassberichten.

+ NEXUS gewinnt Zusatzaufträge in St. Gallen und Nottwil

Auf dem Schweizer Markt ist NEXUS in einer Vielzahl von Krankenhäusern vertreten. Das neue Abrechnungssystem TarMED, seit Januar 2004 in der Schweiz verpflichtend, konnte in mehreren Häusern platziert werden.

+ INOVIT gewinnt Humaine Clinica Santa Chiara

Auch Inovit fasst mit Aufträgen für Radiologiesysteme Fuß im Schweizer Markt und wird Dienstleister für die Humaine Klinik in Locarno.

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes

NEXUS-AKTIE STABILISIERT SICH AUF 2-EURO-NIVEAU



Die NEXUS-Aktie zeigte im Jahresverlauf 2004 eine deutliche Erholung im Vergleich zum Tiefstand Ende des vorausgegangenen Jahres. Die Aufwärtsbewegung im ersten Quartal ließ die Aktie auf einen Kurs von 2,87€ klettern. Korrekturen brachten die Aktie im Laufe des Jahres auf ein stabiles Niveau bei der 2,00 €Marke.

NEXUS HÄLT DEN KONTAKT

Ob Sie schriftliche oder elektronische Unterlagen von NEXUS möchten: wir stellen Ihnen die gewünschten Informationen gerne zur Verfügung. Mailen Sie uns unter mail@nexus-ag.de, und Sie erhalten unsere Finanzberichte oder Produktinformationen innerhalb kürzester Zeit. Auch zum download von der Internet-Seite www.nexus-ag.de stehen diese Dokumente bereit. Sollten Sie telefonische Auskünfte wünschen, erreichen Sie unser Investor Relations Team unter 07721-8482-320.

Finanz- und Veranstaltungskalender für 2004/2005

Finanzkalender

Quartalsbericht Q3/2004	26.11.2004
Geschäftsbericht 2004	31.03.2005

Messekalender

MEDICA

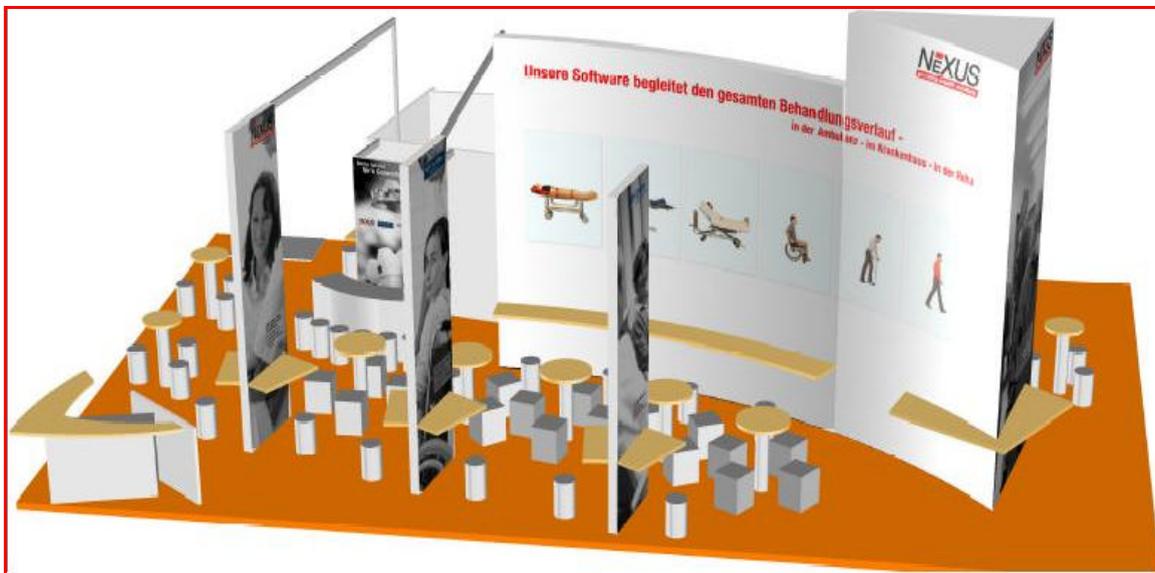
Weltgrößte Medizinmesse Düsseldorf www.medica.de	24. bis 27. 11. 2004
---	----------------------

Auf unserem Messestand in Halle 16 zeigt sich das konzentrierte know how der Unternehmen und Kooperationspartner der NEXUS-Gruppe.

NEXUS und micom : das komplette Leistungsportfolio, vom Patienten- und Behandlungsmanagement bis hin zur Abrechnung.

INOVIT: neue Radiologie-Lösungen für die Befundung und Kommunikation

All for One Systemhaus AG: Elektronische Informationssysteme für Rehabilitationskliniken und soziale Einrichtungen.



NEXUS: Module eines offenen Klinik-Informationssystems

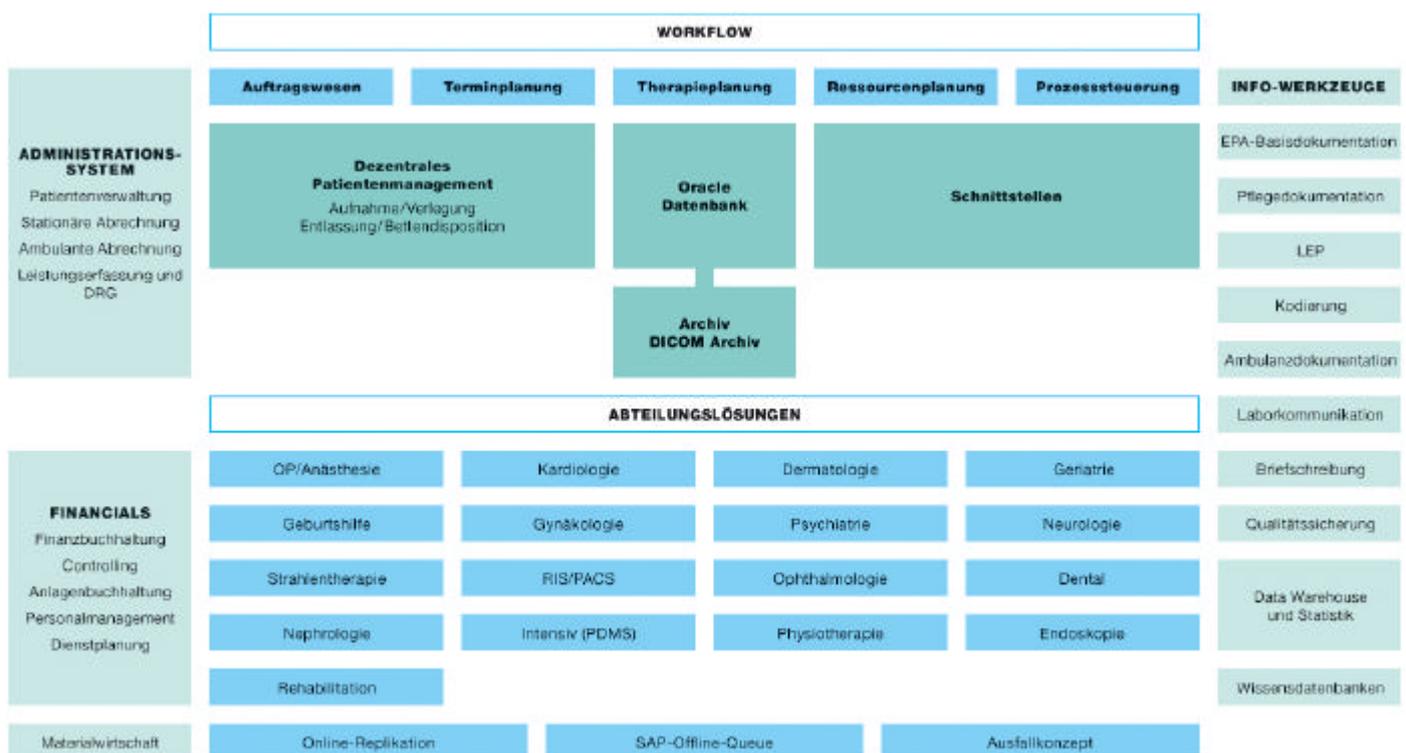
ENTWICKLUNG VON KUNDEN SPEZIFISCHEN UND MODULAREN LÖSUNGEN STEHT IM VORDERGRUND

Die NEXUS Gruppe favorisiert mit ihrer Modulstruktur ein Klinikinformationssystem, das sich über eine modulare, offene Architektur in bestehende IT-Strukturen einfügt. Der modulare Ansatz ermöglicht den schrittweisen Ausbau des Systems und einen Wechsel einzelner Module, ohne die gesamte Anwendung in Frage stellen zu müssen. Gleichzeitig werden die internen Einführungskosten auf einem geringen Niveau gehalten.

NEXUS hat das Konzept des offenen Klinikinformationssystems in den letzten Jahren konsequent verfolgt und zur Reife entwickelt. Die Prozessbeherrschung im medizinischen Bereich sind ins Zentrum der Applikationsentwicklung gerückt. Damit wird eine lange praktizierte Fokussierung der Kliniksoftware auf die administrativen Prozesse der Klinik durchbrochen: Innerhalb der NEXUS Software-Module stehen die Wert schöpfenden Prozesse „Medizin“ und „Pflege“ im Vordergrund und unterstützen die Abrechnungs- und Controllingprozesse. NEXUS erreicht eine hohe Akzeptanz bei den Medizinern, indem besonders Entgelt relevante Arbeitsschritte zur Diagnosen- und Prozedurenkodierung und zur Leistungserfassung mit sinnvollen Automatismen und Plausibilitätskontrollen erledigt werden.

Der zweite inhaltliche Aspekt der NEXUS-Entwicklung bezieht sich auf die Fachorientierung des Kunden. NEXUS bietet je nach Größe, Komplexität oder Aufgabenschwerpunkt des jeweiligen Hauses unterschiedliche Module oder unterschiedliche Konfigurationen an. Dem in der Branche bisher üblichen Ansatz, eine einheitliche Lösung für alle Institutionen im Gesundheitswesen anzubieten, setzen wir damit eine Alternative entgegen und unterscheidet sich dadurch deutlich von Mitbietern.

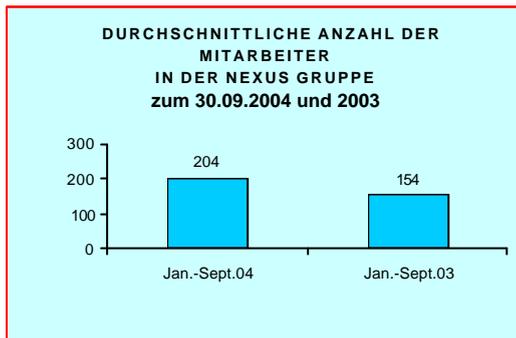
NEXUS hat mit ihrer modularen, offenen Applikationsstrategie ein neues Kapitel in der Medizininformatik aufgeschlagen. Der Erfolg, insbesondere auch auf den internationalen Märkten gibt dem Konzept Recht. Es scheint sich derzeit das Verständnis durchzusetzen, dass Applikationen, die hinsichtlich der Architektur und Anwenderorientierung ein modernes und innovatives Konzept vertreten, die Zukunft in der Medizininformatik darstellen.



NEXUS-Unternehmensinformationen

ANZAHL DER MITARBEITER DURCH INTEGRATION GESTIEGEN

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten neun Monaten 2004 gegenüber dem Vorjahr auf 204 Mitarbeiter erhöht. Durch die Integration der micom in die NEXUS-Gruppe haben wir in unserem Personalbestand Experten aus der Software-Entwicklung, dem Projekt- Produktmanagement und dem Vertrieb hinzugewonnen.



DIRECTORS HOLDINGS

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.12.2003 bzw. 15.07.2003 wie folgt dar:

Aufsichtsrat	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
Dr.jur. Hans-Joachim König	81.099 Vorjahr 81.099	0 Vorjahr 0
Dr.Herwig Freiherr von Nettelhorst	0 Vorjahr 0	0 Vorjahr 0
Ronny Dransfeld	0 Vorjahr 0	0 Vorjahr 0
Dr. Dietmar Kubis	0 Vorjahr 0	0 Vorjahr 0
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 'bis 15.07.2003:0	0 Vorjahr 0
Wolfgang Dörflinger	0 'bis 15.07.2003: 6880	0 Vorjahr 0
Vorstand		
Dr. Ingo Behrendt	40.000 Vorjahr 40.000	60.000 Vorjahr 60.000
Diplombetriebswirt Stefan Burkart	76.147 Vorjahr 76.147	0 Vorjahr 0

Die Hauptversammlung am 28.06.2004 hat beschlossen, den Aufsichtsrat auf sechs Mitglieder zu erhöhen. Die Eintragung der vorgeschlagenen Satzungsänderung in das Handelsregister erforderte die Wahl der drei neuen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Dietmar Kubis, Prof. Dr. Ulrich Krystek und Wolfgang Dörflinger.

Dr. Dietmar Kubis ist Vorstandssprecher der DEWB AG, die 25,17 % der Anteile an der NEXUS AG hält, Ronny Dransfeld ist Geschäftsführer der Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA, die 19,9% der Aktien an der NEXUS AG hält.

Ausblick für die Unternehmensgruppe

Im Juni dieses Jahres hat die NEXUS AG die Geschäftsanteile an der Micom GmbH von der DEWB übernommen. Eine Verbindung, die von beiden Unternehmen und von vielen Kunden als ideale Ergänzung gesehen wird.

MICOM und ihre Kunden profitieren von dieser Verbindung, da mit der NEXUS ein stabiler Partner gewonnen wurde, der Zugang zu modernen Technologien und eine Basis für gemeinsame Innovationen bietet. Kunden von MICOM können zukünftig neue integrierte Module aus der NEXUS Gruppe nutzen, wie das digitale Archiv, das RIS oder andere medizinischen Spezialmodule.

Auch NEXUS konnte die technologische Basis verbreitern. Die gemeinsame Weiterentwicklung der Abrechnungskomponenten führt zu einer verstärkten Ausrichtung von NEXUS.MedFolio[®] hin zu einem Gesamtsystem. Bereits im letzten Jahr wurde das Produkt NEXUS. MedFolio[®] Gesamtsysteme für Reha-Einrichtungen gemeinsam mit All for One im Markt erfolgreich eingeführt. Nunmehr bietet die NEXUS AG mit der Weiterentwicklung der Abrechnungskomponente für Akutkrankenhäuser ein modulares Gesamtsystem, das gleichzeitig alle Vorteile eines offenen Medizininformationssystems bietet. Ein strategisch sehr bedeutsamer Schritt, der dem auch international erfolgreichen Produkt NEXUS.MedFolio[®] zu einer noch schnelleren Verbreitung verhelfen wird.

Die Zusammenarbeit beider Unternehmen reflektiert von Beginn an die positive Ausgangssituation. Die Stärken der Micom werden ausgebaut, das Kernprodukt MediCare.plus[™] engagiert weiterentwickelt und das Unternehmen MICOM als eigenständige Tochtergesellschaft der NEXUS Gruppe geführt.

In diesem Umfeld ist heute schon abzusehen, dass sich MICOM in der NEXUS Gruppe herausragend entwickeln wird. Die Einbindung in eine moderne Organisation und der Zugang zu neuen innovativen Modulen, verbunden mit dem bewährten und ausgereiften Produkte MediCare.plus[™] sind dabei herausragende Voraussetzungen für die Zukunft.

International wird NEXUS weiter an Terrain gewinnen. Die Gruppe ist sich ihrer Chancen im internationalen Gesundheitswesen bewusst und wird die Investitionszurückhaltung in Deutschland durch intensive Kontakte zu Krankenhäusern im europäischen und arabischen Raum zum großen Teil kompensieren können.

Insbesondere die Konzentration der Aktivitäten in München und der Aufbau eines Customer Care Centers in der neuen MICOM-Zentrale sind wichtige Themen, die direkt die Kundenzufriedenheit ansprechen. Schnellere Antwortzeiten, flexiblere Umsetzung von Änderungswünschen, einen einheitlichen Ansprechpartner für die Kunden sind Zielsetzungen, die zeitnah umgesetzt werden.

Diese verbesserte Position hat sich in den ersten Monaten schon ausgezahlt. Nicht nur in stärkern Auftragseingängen sondern auch in verbesserten Ergebnissen. Die Integration selbst wird in den nächsten Monaten noch eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich bringen. Wir sind aber überzeugt, dass unser geradliniger Weg, der uns bisher in unserer Branche zu Erfolg verholfen hat, auch hier Früchte tragen wird.

Zahlen und Fakten

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS - Gruppe zum 30. September 2004 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 30. September 2004 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 angewandt. Der Bericht ist nicht testiert.

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2004 UND 31.12.2003 (IFRS)

AKTIVA	30.09.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.587	3.238
II. Wertpapiere	13.870	12.666
	16.457	15.904
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.396	6.269
2. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	5	10
3. Sonstige Vermögenswerte	6.736	1.956
4. Ertragssteueransprüche	316	554
	12.453	8.789
IV. Vorräte	1.195	528
V. Rechnungsabgrenzungsposten	216	26
KURZFRISTIGES UMLAUFVERMÖGEN GESAMT :	30.321	25.247
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	.	.
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	513	405
	513	405
II. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	546	875
2. Entwicklungskosten	6.903	5.872
	7.449	6.747
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	811	809
2. Sonstige Ausleihungen	43	40
	854	849
IV. Geschäfts- oder Firmenwert	3.543	67
V. Latente Steuern	6.814	4.929
SUMME AKTIVA :	49.494	38.244

Zahlen und Fakten

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2004 UND 31.12.2003 (IFRS)

PASSIVA	30.09.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Steuerrückstellungen	7	0
II. Sonstige Rückstellungen	1.258	700
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	203	169
IV. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.269	102
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.496	1.073
VI. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	12	12
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	3.235	743
VIII. Rechnungsabgrenzungsposten	421	342
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT :	7.901	3.141
Rückstellungen für Pensionen	446	373
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	489	588
B. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.720	10.292
II. Kapitalrücklage	38.898	35.025
III. Andere Gewinnrücklagen	1	1
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	6	-1
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	55	24
VI. Konzernverlustvortrag	-11.200	-10.107
VII. Konzernfehlbetrag	-822	-1.092
SUMME EIGENKAPITAL :	40.658	34.142
	49.494	38.244

Zahlen und Fakten

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30.09.2004 UND 30.09.2003 (IFRS)

	01.07.2004 -30.09.2004 TEUR	01.07.2003 -30.09.2003 TEUR	01.01.2004 -30.09.2004 TEUR	01.01.2003 -30.09.2003 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.839	2.767	10.152	8.784
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	214	174	543	644
3. Aktivierte Eigenleistungen	648	842	2.465	2.069
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.030	57	1.435	184
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	971	297	2.415	1.803
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	337	265	618	740
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.866	1.761	6.616	5.524
b) Sozialaufwendungen	457	329	1.179	1.062
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	658	620	1.993	1.872
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	580	533	2.621	1.884
9. Sonstige Steuern	2	3	8	11
Betriebsergebnis :	-140	32	-855	-1.215
10. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116	211	358	596
12. Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	12
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	35	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	234	54	142
Ergebnis vor Ertragssteuern :	-64	9	-586	-749
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-78	-89	-406	-267
Ergebnis nach Ertragssteuern :	-142	-80	-992	-1.016
16. Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	45	24	170	90
Konzernfehlbetrag :	-97	-56	-822	-926
Ergebnis je Aktie				
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.816	10.288	11.816	10.288
Ergebnis je Aktie in EUR (einfach und verwässert)	-0,01	-0,01	-0,07	-0,09

Zahlen und Fakten

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30.09.2004 UND 30.09.2003 (IFRS)

	IFRS 01.01.2004 -	IFRS 01.01.2003 -
	30.09.2004	30.09.2003
	TEUR	TEUR
1. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn, Ertragssteuern, Zinsen und Finanzerträgen/ - aufwendungen	-855	-1.204
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.993	1.872
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-99	28
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-35	-49
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-667	-1.269
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	508	-205
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	73	114
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.804	481
Zinszahlungen	-54	-92
Erhaltene Zinszahlungen	137	544
Ertragssteuerzahlungen		-150
Erhaltene Ertragssteuerzahlungen	324	5
	3.129	75
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0	62
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-2.470	-2.140
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	88	-64
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	5.204	5.979
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-6.408	-3.358
	-3.586	479
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen / Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	0
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern im Rahmen einer Kapitalerhöhung	0	0
	0	0
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	-457	554
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.238	3.217
	2.899	3.771
5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	2.586	3.937
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-203	-166
	2.899	3.771

Zahlen und Fakten

KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS-RECHNUNG ZUM 30.09.2004 UND 30.09.2003 (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Andere Gewinnrück- lagen TEUR	Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Bewertungs- rücklage für Finanz- instrumente TEUR	Konzern- verlust- vortrag TEUR	Konzern- fehlbetrag TEUR	Eigenkapital TEUR	genehmigtes Kapital TEUR
Konzern Eigenkapital zum 01.01.2003 lt. Konzernabschluss IFRS	10.276	35.014	1	3	-72	-9.735	-372	35.115	2.608
Einstellung des Konzernverlustes 2002 in den Konzernverlustvortrag	-	-	-	-	-	-373	372	-1	
Eigene Anteile	16	11	-	-	-	-	-	27	
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung bei der Nexus Medizin- software und Systeme AG	-	-	-	-2	-	-	-	-2	
Bewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value	-	-	-	-	102	-	-	102	
Konzernfehlbetrag 30.09.2003	-	-	-	-	-	-	-926	-926	-
Konzern Eigenkapital zum 30.09.2003	10.292	35.025	1	1	30	-10.108	-926	34.315	2.608
Konzern Eigenkapital zum 01.01.2004 lt. Konzernabschluss IFRS	10.292	35.025	1	-1	24	-10.107	-1.092	34.142	5.146
Einstellung des Konzernverlustes 2003 in den Konzernverlustvortrag	-	-	-	-	-	-1.093	1.092	-1	
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien	3.428	3.873	-	-	-	-	-	7.301	-3.428
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung bei der Nexus Medizin- software und Systeme AG	-	-	-	7	-	-	-	7	
Bewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value	-	-	-	-	31	-	-	31	
Konzernfehlbetrag 30.09.2004	-	-	-	-	-	-	-822	-822	-
Konzern Eigenkapital zum 30.09.2004	13.720	38.898	1	6	55	-11.200	-822	40.658	1.718

Nexus AG – Auf der Steig 6 – D- 78052 Villingen-Schwenningen
Tel.: +49- (0)7721-8482-0 – Fax: +49-(0)7721-8482-888 – e-mail: mail@nexus-ag.de - Internet: <http://www.nexus-ag.de>